

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

2025 war für mich ein Jahr, auf das ich mit gemischten Gefühlen zurückblicke. Bei der Umsetzung unserer „Winning Ways“-Strategie konnten wir erhebliche Fortschritte erzielen. Dank unserer Anstrengungen ist BASF fokussierter und schneller geworden. Wir haben wichtige Meilensteine bei der Weiterentwicklung unserer Kerngeschäfte erreicht. Und Coatings sowie Agricultural Solutions setzten ihren Weg der Wertsteigerung als eigenständige Geschäfte erfolgreich fort.

An unserem neuen Standort in Zhanjiang/China ist der Kern unseres Verbunds termingerecht und günstiger als veranschlagt in Betrieb gegangen – ein eindrucksvoller Beleg für die operative Exzellenz von BASF. In Geismar/Louisiana bringen wir unsere MDI-Erweiterung für eine Milliarde US-Dollar weiter voran. In Ludwigshafen haben die Teams meine Erwartungen übertroffen und geben alles, um Wettbewerbsfähigkeit zurückzugewinnen und die Weichen für eine profitable Zukunft in Europa zu stellen.

Gleichzeitig muss ich anerkennen, dass unsere strategischen und operativen Maßnahmen noch nicht zu umfassenden Ergebnisverbesserungen geführt haben. Dem starken Start ins Jahr 2025 folgte eine zunehmende Marktvolatilität. Der anfängliche konjunkturelle Rückenwind schlug in geopolitischen Gegenwind um. In diesem schwierigen Umfeld behaupteten sich unsere eigenständigen Geschäfte Agricultural Solutions sowie Environmental Catalyst and Metal Solutions sehr gut. Sie lieferten überdurchschnittliche Ergebnisbeiträge und spielten ihre Stärken voll aus.

Insgesamt lag das EBITDA vor Sondereinflüssen der BASF-Gruppe leicht unter unserer zuletzt prognostizierten Bandbreite und den durchschnittlichen Analystenschätzungen. Ausschlaggebend waren niedrigere Margen, insbesondere in den Upstream-Geschäften, sowie negative Währungseffekte – vor allem aufgrund eines schwachen US-Dollars. Zugleich lag der Free Cashflow deutlich über den durchschnittlichen Analystenschätzungen und unserer eigenen Prognose. Dies bildet die Grundlage für unseren Dividendenvorschlag von 2,25 € je Aktie für das Jahr 2025. Aus heutiger Sicht rechnen wir in absehbarer Zeit weder mit einer spürbaren Konjunkturbelebung noch mit einer deutlichen Entspannung der geopolitischen Lage. Das wird auch in unserem Ausblick für das Jahr 2026 deutlich. Daher konzentrieren wir uns auf das, was wir selbst beeinflussen können und behalten unseren klaren Fokus auf Kosten und unseren Cashflow.

Ich bleibe dennoch optimistisch: Wir haben die richtigen Maßnahmen ergriffen, um die kurzfristigen Herausforderungen zu meistern, und wir haben die richtige Strategie, um BASF langfristig zukunftsfest aufzustellen. Entscheidend ist jetzt, mutig nach vorne zu schauen und entschlossen weiterzuarbeiten, im Sinne unserer Winning Behaviors. BASF ist ein starkes Team und wir können erfolgreich sein – auch unter schwierigen Bedingungen. Daraus ziehe ich meine Zuversicht.

Dr. Markus Kamieth

Vorsitzender des Vorstands der BASF SE



Wir haben die richtigen Maßnahmen ergriffen, um die kurzfristigen Herausforderungen zu meistern, und wir haben die richtige Strategie, um BASF langfristig zukunftsfest aufzustellen.

Brief des Aufsichtsratsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2025 hat sich BASF unter schwierigen geopolitischen, regulatorischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gut behauptet. Die Chemieindustrie steht weltweit, insbesondere jedoch in Europa, vor großen Herausforderungen. BASF konzentriert sich auf die weitere Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit in den verschiedenen Märkten und auf die Umsetzung ihrer „Winning Ways“-Strategie. In diesen Zeiten ist auch der Aufsichtsrat besonders gefordert.

Wir haben den Vorstand auf der Grundlage ausführlicher Berichte laufend und gründlich überwacht. Bei wichtigen Fragen der Unternehmensführung und der strategischen Weiterentwicklung haben wir den Vorstand beratend begleitet. Über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung hat der Vorstand den Aufsichtsrat auch außerhalb der sechs Sitzungen informiert. Zudem stand ich regelmäßig mit dem Vorstandsvorsitzenden im persönlichen Austausch. Die vier Ausschüsse des Aufsichtsrats haben die Sitzungen vorbereitet und die vertiefte Behandlung wichtiger Themen im Gesamtgremium ermöglicht. Besondere Verantwortung trug hierbei der Prüfungsausschuss, dessen Vorsitzende ebenfalls im engen Austausch mit dem Finanzvorstand und dem Wirtschaftsprüfer stand. Die Zusammenarbeit innerhalb der Gremien und mit dem Vorstand war unverändert transparent, vertrauensvoll und konstruktiv, geprägt vom gemeinsamen Streben nach den besten Lösungen für eine erfolgreiche BASF.

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsentwicklung und die vom Vorstand ergriffenen Maßnahmen intensiv diskutiert. In allen Sitzungen haben wir uns mit dem Fortgang der großen Investitionsvorhaben und den laufenden Portfoliomaßnahmen beschäftigt, darunter wichtige Investitionen am Standort Ludwigshafen, die Fortschritte beim Bau und der sehr erfolgreichen Inbetriebnahme des neuen Verbundstandorts im südchinesischen Zhanjiang und der Verkauf des globalen Coatings-Geschäfts. Bei den Standalone Businesses haben wir die jeweiligen Fortschritte der Strategieimplementierung, vor allem den geplanten Teilbörsengang des Bereichs Agricultural Solutions, erörtert. Zudem wurde die weitere Fokussierung des BASF-Portfolios intensiv diskutiert. Für die Core Businesses bedeutet dies vor allem Wachstum in Asien und Restrukturierung in Europa. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass hierfür in Europa und Deutschland schnelle und durchgreifende politische Reformen notwendig sind, um die Ziele und Maßnahmen der grünen Transformation in Einklang mit Wachstum und Wohlstand der Volkswirtschaften zu bringen.

Der Aufsichtsrat sieht BASF auf einem guten Weg – sowohl kurzfristig in einem schwierigen Umfeld als auch langfristig mit Blick auf mehr Fokus und Geschwindigkeit sowie eine marktgetriebene grüne Transformation. Diese Einschätzung beruht auch auf Gesprächen, die ich im vergangenen Jahr mit institutionellen Investoren geführt habe. Der Aufsichtsrat unterstützt die operative und strategische Ausrichtung von BASF ausdrücklich. Mit Dr. Mary Kurian und Dr. Livio Tedeschi werden im Mai 2026 zwei überaus erfahrene Führungskräfte in den Vorstand aufrücken und ihre Expertise in die Weiterentwicklung von BASF einbringen. Michael Heinz wird mit dem Ablauf der Hauptversammlung planmäßig in den Ruhestand gehen – nach 42 erfolgreichen und verdienstvollen Jahren, davon 15 Jahre im Vorstand.

Im Namen des Aufsichtsrats danke ich dem Vorstand für seine hervorragende Arbeit in einem außerordentlich herausfordernden Umfeld. Dieser Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit, die mit Tatkraft, großer Einsatzbereitschaft und Ausdauer einen entscheidenden Beitrag zur erfolgreichen Zukunft von BASF leisten.

Dr. Kurt Bock

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Den Bericht des Aufsichtsrats finden Sie auf den Seiten [437](#) bis [445](#).

2025 – Auf einen Blick

In unserem integrierten Unternehmensbericht verbinden wir die Finanz- und Nachhaltigkeitsberichterstattung. Wir informieren Sie, wie wir uns als Unternehmen weiterentwickeln und wie wir Wert für unsere Stakeholder schaffen.

59,7

Milliarden €
Umsatz^a
2024: 61,4 Milliarden €

6,6

Milliarden €
EBITDA vor Sondereinflüssen^a
2024: 7,2 Milliarden €

5,8 %

ROCE^a
2024: 5,1 %

5,6

Milliarden €
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit
2024: 6,9 Milliarden €

1,3

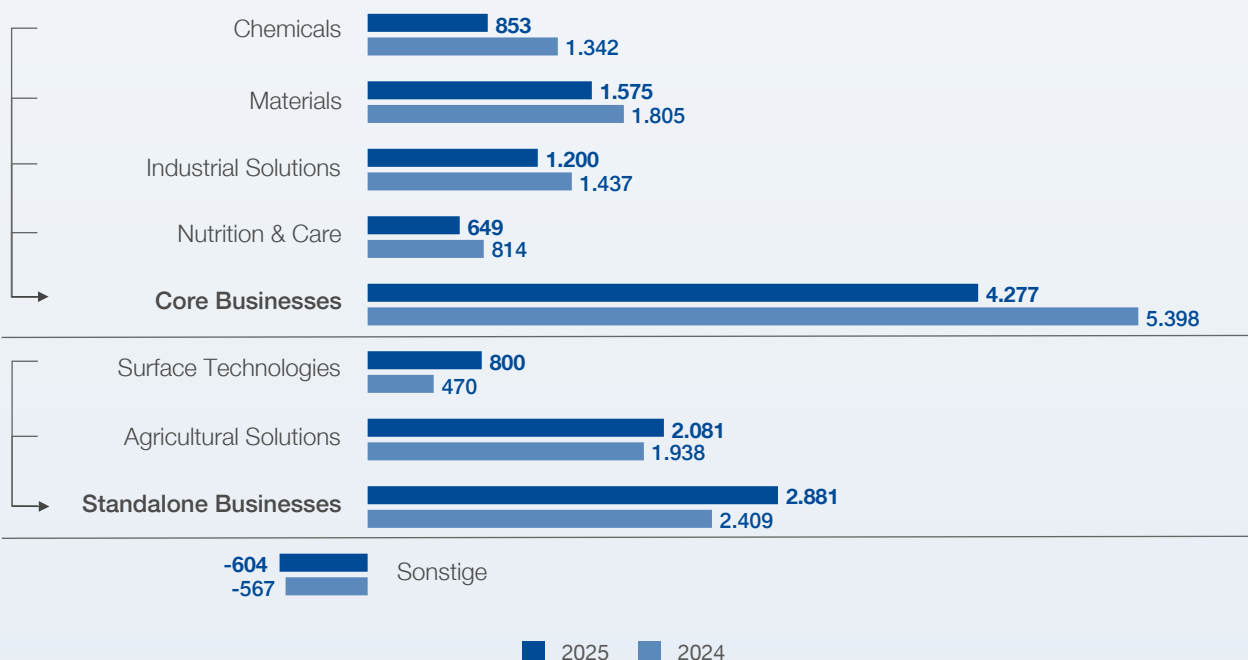
Milliarden €
Free Cashflow
2024: 0,7 Milliarden €

4,0

Milliarden €
Sachinvestitionen
2024: 6,0 Milliarden €

EBITDA vor Sondereinflüssen der Segmente^{a,b} und von Sonstige

Millionen €



^a Mit der geplanten Veräußerung der Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik werden die Umsätze und Ergebnisse dieser Aktivitäten als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen und sind nicht mehr Teil des Umsatzes und des EBIT(DA) vor Sondereinflüssen der BASF-Gruppe sowie des Umsatzes und des EBIT(DA) vor Sondereinflüssen von Surface Technologies. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst (mehr Informationen zu dieser geplanten Transaktion siehe Seite 39).

^b Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im ehemaligen Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Umsatz und Mitarbeitende nach Regionen

nach Sitz der Gesellschaften; Mitarbeitende zum 31.12.2025



Emissionen von Treibhausgasen^a

Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente



^a Scope 1 und Scope 2 (ohne den Verkauf von Energie an Dritte)

2,0

Milliarden €
**Forschungs- und
 Entwicklungskosten^b**
 2024: 2,0 Milliarden €

108.251

**Mitarbeitende
 zum Jahresende**
 2024: 111.822

12,3

Milliarden €
Personalaufwand
 2024: 11,2 Milliarden €

^b Position enthält nicht mehr die im nicht fortgeführten Geschäft ausgewiesenen Beträge. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst (mehr Informationen siehe Seite 39).

Ausgewählte Kennzahlen ohne Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle

Die Werte gemäß IFRS entsprechen den Größen, die in den Konzernabschluss eingeflossen sind, ohne nicht fortgeführtes Geschäft. Die angepassten Werte schließen Umsätze aus Dienstleistungen auf dem Gebiet der Edelmetalle und Nicht-Edelmetalle sowie die Umsätze mit Edelmetallen und Nicht-Edelmetallen in den Unternehmensbereichen Battery Materials und Environmental Catalyst and Metal Solutions aus.

BASF-Gruppe

		2025		2024	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	59.657	53.306	61.444	56.184
Mengen	%	1,5	0,7	1,9	3,7
Preise	%	-1,7	-3,3	-5,7	-3,3
Währungen	%	-3,0	-2,9	-1,6	-1,8
Portfoliomaßnahmen	%	0,3	0,4	-0,1	-0,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	6.554	6.554	7.240	7.240
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	11,0	12,3	11,8	12,9

Surface Technologies^a

		2025		2024	
		Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert	Wert gemäß IFRS	Angepasster Wert
Umsatz	Millionen €	8.967	2.631	8.055	2.809
Mengen	%	8,8	5,2	-10,3	-8,3
Preise	%	9,0	-1,8	-16,9	-2,9
Währungen	%	-4,8	-4,7	-0,9	-1,9
Portfoliomaßnahmen	%	-1,7	-5,0	–	–
EBITDA vor Sondereinflüssen	Millionen €	800	800	470	470
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	%	8,9	30,4	5,8	16,7

^a Seit dem 1. Januar 2025 wird das Geschäft mit Chemie- und Raffineriekatalysatoren als Teil des Unternehmensbereichs Performance Chemicals im Segment Industrial Solutions berichtet. Zuvor wurde es im ehemaligen Unternehmensbereich Catalysts im Segment Surface Technologies geführt. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst.

Glossar

B

Biodiversität und Ökosysteme

Biodiversität bezeichnet die Verschiedenheit aller Lebensformen auf der Erde. Sie umfasst die Vielfalt der Ökosysteme, die verschiedenen Arten, die diese Ökosysteme bevölkern, und die genetische Vielfalt innerhalb dieser Arten. Ökosysteme sind Gemeinschaften von lebenden Organismen (Pflanzen, Tiere, Mikroorganismen) und ihrer physischen Umgebung (Luft, Wasser, Boden), die in einem bestimmten Raum interagieren. Ökosysteme können sehr unterschiedlich sein, von Wäldern und Wüsten bis hin zu Ozeanen und städtischen Gebieten.

C

CO₂-Äquivalente

CO₂-Äquivalente (CO₂e) sind eine Berechnungsgröße für den Einfluss von Treibhausgasemissionen auf den Treibhauseffekt. Ein Faktor (Global Warming Potential) gibt die Treibhauswirkung der einzelnen Gase verglichen mit CO₂ als Referenzgröße an.

D

Doppelte Wesentlichkeit

Die doppelte Wesentlichkeit im Sinne der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) ist ein Konzept, das bei der Wesentlichkeitsanalyse angewendet wird. Das Prinzip der doppelten Wesentlichkeit betrachtet Nachhaltigkeitsaspekte aus zwei Perspektiven: 1. Die Wesentlichkeit der Auswirkungen („Impact Materiality“) ermittelt, welche tatsächlichen und potenziellen positiven und negativen Auswirkungen das unternehmerische Handeln auf verschiedene Nachhaltigkeitsthemen hat. 2. Die finanzielle Wesentlichkeit („Financial Materiality“) betrachtet, welche Chancen und Risiken aus Nachhaltigkeitsthemen resultieren und für die finanzielle Lage eines Unternehmens relevant sind.

E

ESRS

Die europäischen Standards für die Nachhaltigkeitsberichterstattung (European Sustainability Reporting Standards, ESRS) bieten einen Rahmen für Unternehmen für die Berichterstattung über Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen. Die Standards wurden von der European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) entwickelt und sind für alle Unternehmen verbindlich, die einer nationalen Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) unterliegen.

» Eine umfassende Übersicht der in den ESRS vorkommenden Abkürzungen und Begriffsbestimmungen finden Sie unter data.consilium.europa.eu/doc/document/ST-12481-2023-ADD-2/de/pdf.

EU-Taxonomie

Die Europäische Union (EU) strebt an, im Rahmen des Green Deal bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden. Die EU-Taxonomie dient dabei als Instrument, indem sie ein einheitliches Klassifizierungssystem für wirtschaftliche Aktivitäten schafft, die einen positiven Beitrag zur Umwelt leisten. Mit der EU-Taxonomie-Verordnung werden unter anderem große Unternehmen verpflichtet, Umsätze und Investitionen offenzulegen, die zu mindestens einem der sechs im Taxonomie-System aufgeführten Umweltziele beitragen.

F

Formulierung

Als Formulierung bezeichnet man die Mischung eines oder mehrerer Wirkstoffe mit Hilfsstoffen wie Emulgatoren, Stabilisatoren und anderen Nichtwirkstoffkomponenten, um die Anwendbarkeit von verschiedenen Produkten wie Kosmetika, Pharmazeutika, Pflanzenschutzmitteln sowie Farben und Lacken zu ermöglichen und deren Wirkung zu verbessern.

G

Grüne Transformation

Um die grüne Transformation unserer Kunden zu ermöglichen, entwickelt und bietet BASF systematisch Lösungen an, die negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft minimieren und gleichzeitig die positiven Ergebnisse maximieren. Dazu gehören unsere Bemühungen um die Reduktion von CO₂-Emissionen, die Schonung von Ressourcen und der Einsatz erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe. Entsprechend den drei Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung stellen wir ein ökologisches und ökonomisches Gleichgewicht sowie soziale Verantwortung in den Vordergrund unseres Handelns.

J

Just Transition

Just Transition, auf Deutsch „gerechter Übergang“ oder auch „gerechter Wandel“, bezeichnet ein Konzept für eine Transformation hin zu einer klimaneutralen, resilienten und sozial gerechten Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung. Dabei sollen ökologische, ökonomische und soziale Herausforderungen gleichwertig berücksichtigt werden, mit einem besonderen Fokus auf benachteiligte und vulnerable Bevölkerungsgruppen.

» Eine ausführlichere Definition finden Sie unter bmg.de/de/service/lexikon.

K

Kreislaufwirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft ist ein regeneratives System, in dem wirtschaftliches Wachstum vom Verbrauch endlicher Ressourcen entkoppelt ist. Die Kreislaufwirtschaft basiert auf den grundlegenden Prinzipien, Abfall und Verschmutzung zu vermeiden, Produkte und Materialien so lange wie möglich zu nutzen und gleichzeitig natürliche Systeme zu regenerieren.

N

Nachwachsende Rohstoffe

Nachwachsende Rohstoffe sind Materialien aus erneuerbaren Ressourcen, die durch natürliche oder künstliche Prozesse innerhalb eines überschaubaren Zeitrahmens regeneriert werden können. Dazu zählen sowohl biobasierte Ausgangsstoffe aus Biomasse als auch bio-attribuierte Materialien, für die Rohstoffe aus Biomasse über zertifizierte Verfahren wie die Massenbilanz zugewiesen werden.

O

Ökoeffizienz-Analyse

Die von BASF entwickelte Ökoeffizienz-Analyse ist eine Methode zur Bewertung von Produkten und Verfahren unter ökonomischen und ökologischen Aspekten. Ziel ist der Vergleich von Produkten hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit.

P

Policy

In diesem Bericht nutzen wir das Wort Policy oder Richtlinie, um interne Rahmenwerke zu benennen, die grundsätzliche Vorgaben unseres Unternehmens beschreiben. Bei BASF werden Policies vom Vorstand beschlossen und legen Prinzipien für ein Thema fest. Separate Richtlinien definieren die Prozesse zur Umsetzung einer Policy. Im ESRS-Kontext wird Policy als Konzept bezeichnet. Da dieser Begriff im allgemeinen Sprachgebrauch nicht eindeutig nur im Kontext einer Richtlinie verwendet wird, verzichten wir im BASF-Bericht auf diesen Begriff und nutzen stattdessen die Begriffe Policy und Richtlinie.

S

Steamcracker

Steamcracker sind Anlagen, in denen mithilfe von Dampf (Englisch: steam) Naphtha (Rohbenzin) oder Erdgas aufgespalten (Englisch: to crack) wird. Die entstehenden Petrochemikalien sind Ausgangsprodukte für die Herstellung eines Großteils der Erzeugnisse von BASF.

Stoffe – Besorgniserregend oder besonders besorgniserregend

Besorgniserregende Stoffe (Substances of Concern, SoC) sind chemische Stoffe, die bei unsachgemäßer Handhabung potenziell schädliche Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit oder die Umwelt haben können und entsprechend ihren Eigenschaften gemäß der europäischen CLP-Verordnung harmonisiert gekennzeichnet werden. Besonders besorgniserregende Stoffe (Substances of Very High Concern, SVHC) sind eine spezifische Kategorie von Stoffen, die durch ihre schwerwiegenden Eigenschaften, wie beispielsweise krebserregende, erbgutverändernde oder fortpflanzungsgefährdende Wirkungen, gekennzeichnet sind. Diese Stoffe werden im Rahmen der EU-Chemikalienverordnung REACH identifiziert, in eine Kandidatenliste aufgenommen und besonders überwacht. Lieferanten sind gemäß REACH verpflichtet, Stoffe, die in die Kandidatenliste aufgenommen wurden und in Produkten enthalten sind, auf dem Sicherheitsdatenblatt auszuweisen.

T

Traits

Traits sind kommerzielle Pflanzeigenschaften, wie zum Beispiel die gezielt eingebaute Resistenz gegenüber bestimmten Herbiziden oder die eingebaute Abwehr von bestimmten Insekten.

W

Wertschöpfungskette

Als Wertschöpfungskette wird die Aufeinanderfolge von Veredlungsschritten im Produktionsprozess bezeichnet, angefangen bei den Rohstoffen über verschiedene Zwischenstufen wie Transport und Produktion bis zum fertigen Endprodukt.

Markenverzeichnis¹

IAS® Standards

Eingetragene Marke der IFRS Foundation. Die IFRS® Accounting Standards sind Rechnungslegungsstandards, die von der IFRS Foundation und dem International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden.

IFRS® Accounting Standards

Eingetragene Marke der IFRS Foundation, die internationale Rechnungslegungsvorschriften für Unternehmen umfasst, herausgegeben vom International Accounting Standards Board (IASB). IFRS steht in diesem Fall für International Financial Reporting Standards.

International Accounting Standards Board (IASB®)

Eingetragene Marke der IFRS Foundation. Das IASB ist das unabhängige Gremium der IFRS Foundation, das internationale Rechnungslegungsstandards (IFRS® Accounting Standards) festlegt.

International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC®)

Eingetragene Marke der IFRS Foundation. Das IFRIC ist das Auslegungsgremium des IASB, das die IFRS® Accounting Standards entwickelt, pflegt und herausgibt.

Operation Clean Sweep® (OCS)

Registrierte Marke der Plastics Industry Association (PLASTICS)

Responsible Care®

Registrierte Marke des Conseil Européen de l'Industrie Chimique

Alle übrigen im BASF-Bericht genannten Marken sind registrierte Marken der BASF-Gruppe (gekennzeichnet mit ®) beziehungsweise angemeldete (gekennzeichnet mit ™) oder benutzte Marken der BASF-Gruppe.

¹ Marken sind nicht in allen Ländern eingetragen/angemeldet/benutzt.

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2026 /
Hauptversammlung 2026

30.04.2026

Halbjahresfinanzbericht 2026

29.07.2026

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2026

28.10.2026

Veröffentlichung BASF-Bericht 2026

26.02.2027

Quartalsmitteilung 1. Quartal 2027 /
Hauptversammlung 2027

29.04.2027



BASF unterstützt die weltweite Initiative
Responsible Care® der chemischen Industrie.

Kontakt

Allgemeine Anfragen

Zentrale, Tel.: +49 621 60-0,
E-Mail: global.info@basf.com

Media Relations

Jens Fey, Tel.: +49 621 60-99123

Investor Relations

Dr. Stefanie Wettberg, Tel.: +49 621 60-48002

Internet

[basf.com](https://www.basf.com)

Weitere Informationen

Veröffentlicht am 27. Februar 2026

Diese und andere BASF-Veröffentlichungen finden
Sie im Internet unter [basf.com/publikationen](https://www.basf.com/publikationen).

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Diese sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehende Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

- » Zu den Risikofaktoren gehören insbesondere die unter Chancen und Risiken auf den Seiten 90 bis 105 des BASF-Berichts 2025 genannten Faktoren.
- » Der BASF-Bericht steht im Internet unter [basf.com/bericht](https://www.basf.com/bericht) zur Verfügung.